

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM PRESSEGESPRÄCH

7. September 2023

Branchenausblick zum Start der KV-Runde 2023

Mag. Christian Knill

Obmann

Dipl.-iur. Sabine Hesse, MBA

Geschäftsführerin



DIE METALLTECHNISCHE INDUSTRIE AUF EINEN BLICK



Österreichs stärkste Branche

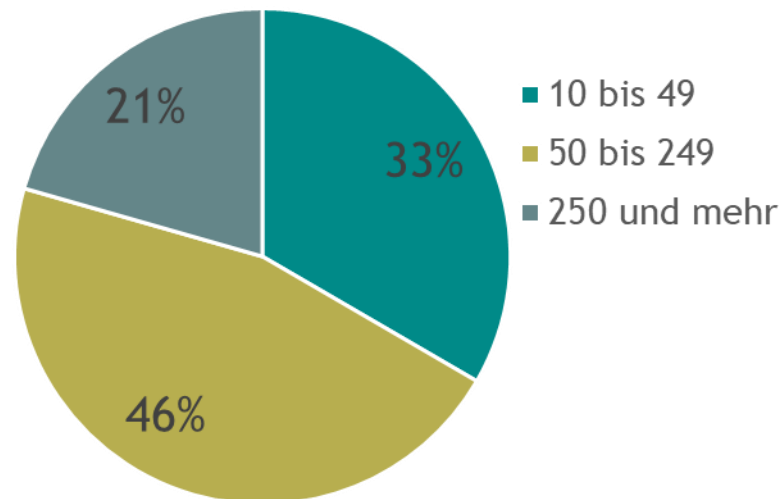


- 49,5 Milliarden Euro Produktionswert 2022, das ist ein Viertel der gesamten Industrie
- 6,5 % Anteil am österreichischen BIP
- Ein Viertel aller österreichischen Exporte
- Über 137.000 Beschäftigte
- 30 % der industriellen Arbeitsplätze
- 1.200 Betriebe
- 85 % davon sind Familienbetriebe aus den Branchen Maschinenbau, Metallware, Stahlbau, Gießereiindustrie, Umwelttechnologie, Automotive Zulieferindustrie, Industrieöfen, Motoren und Turbinen, Oberflächentechnik u.v.a.m.

Eine Branche der Weltmarktführer

- ✓ 79 % der Unternehmen sind KMUs.
- ✓ Nur 10 unserer Mitglieder sind börsennotiert.

Größenstruktur FMTI Unternehmen

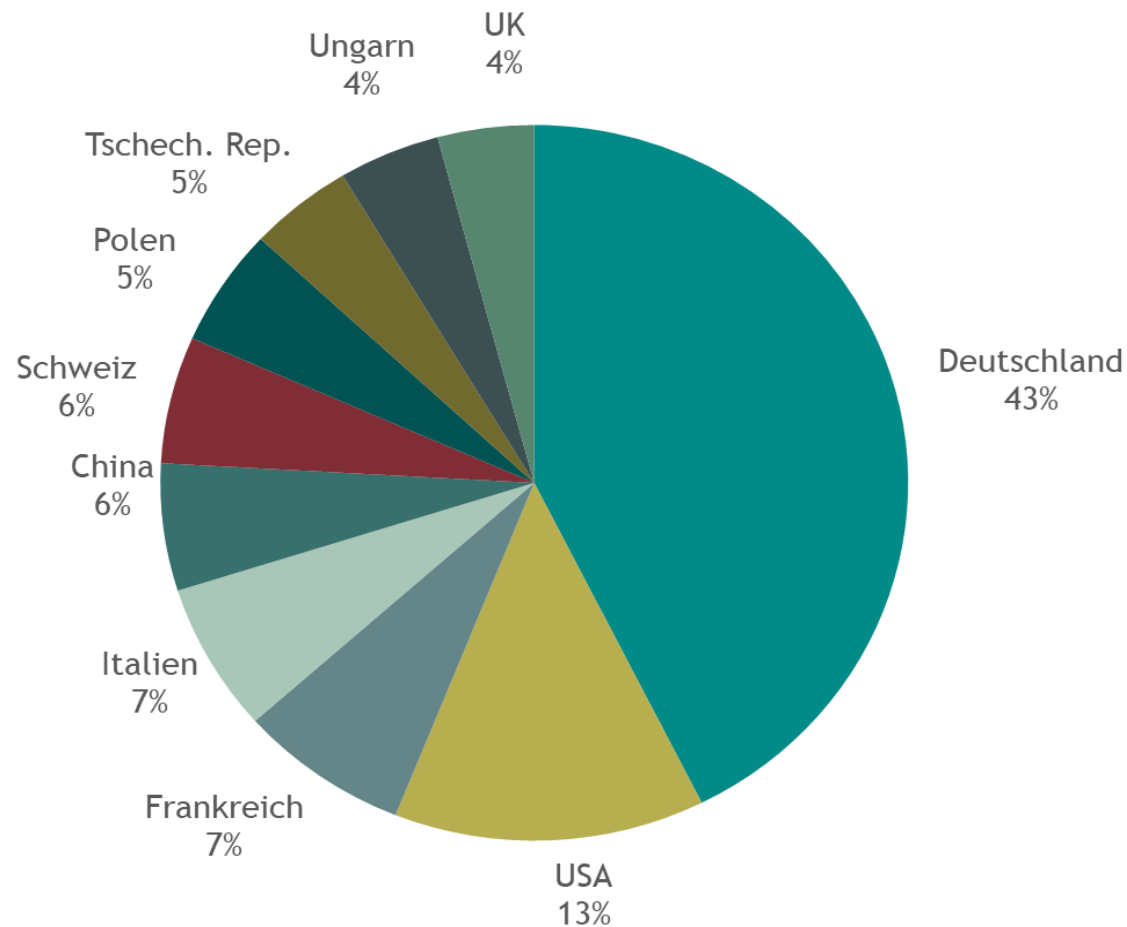


Weltmarktführer u.a. in diesen Bereichen:

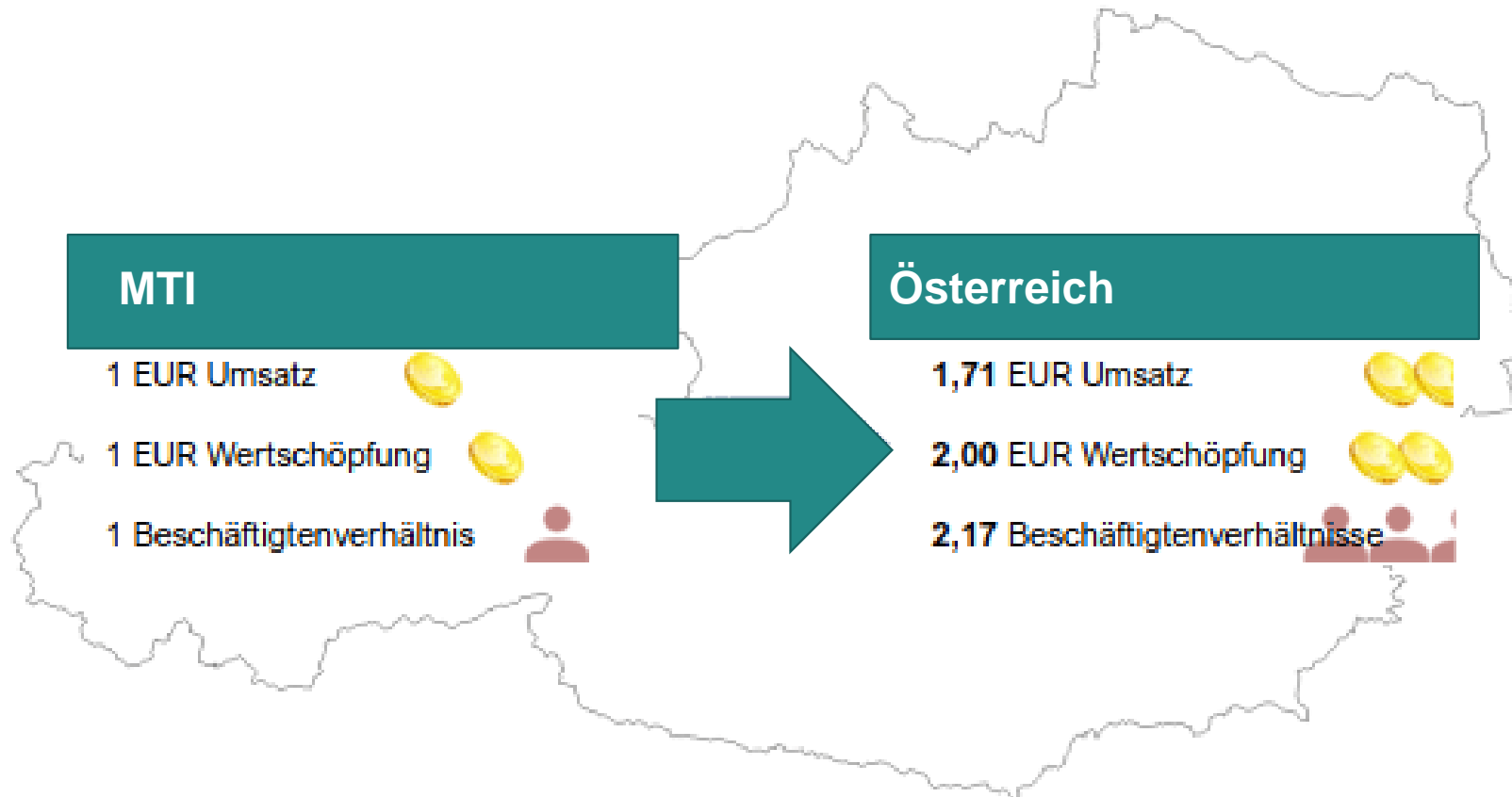
- ✓ Präzisionswerkzeuge
- ✓ High Tech Prothesen
- ✓ Seilbahnen
- ✓ Spritzgussmaschinen
- ✓ Kabel- und Drahtmaschinen
- ✓ Maschinen für die Skierzeugung
- ✓ Aluminiumverpackungen
- ✓ Explosionsschutzventile
- ✓ Recyclingmaschinen
- ✓ Maschinen für die Waffel- und Kekserzeugung
- ✓ Bäckereimaschinen
u.v.m.

Die Metalltechnische Industrie hat einen Exportanteil von 80 %

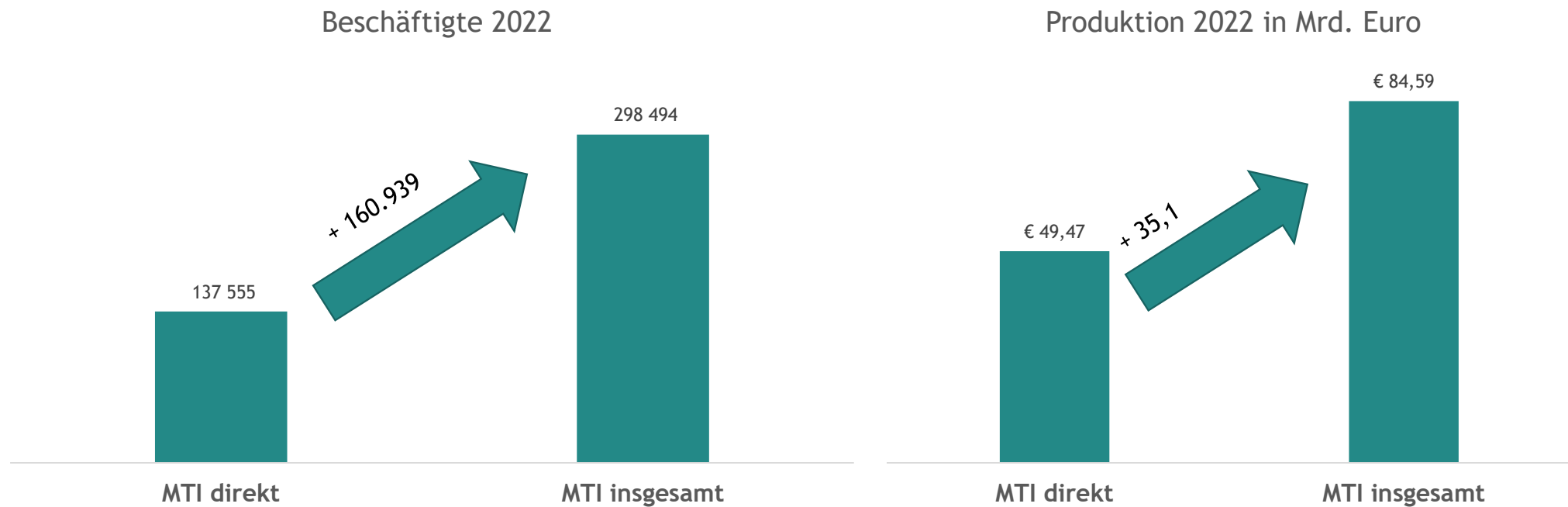
Die 10 wichtigsten Handelspartner der Metalltechnischen Industrie



Motor für Beschäftigung und Wertschöpfung



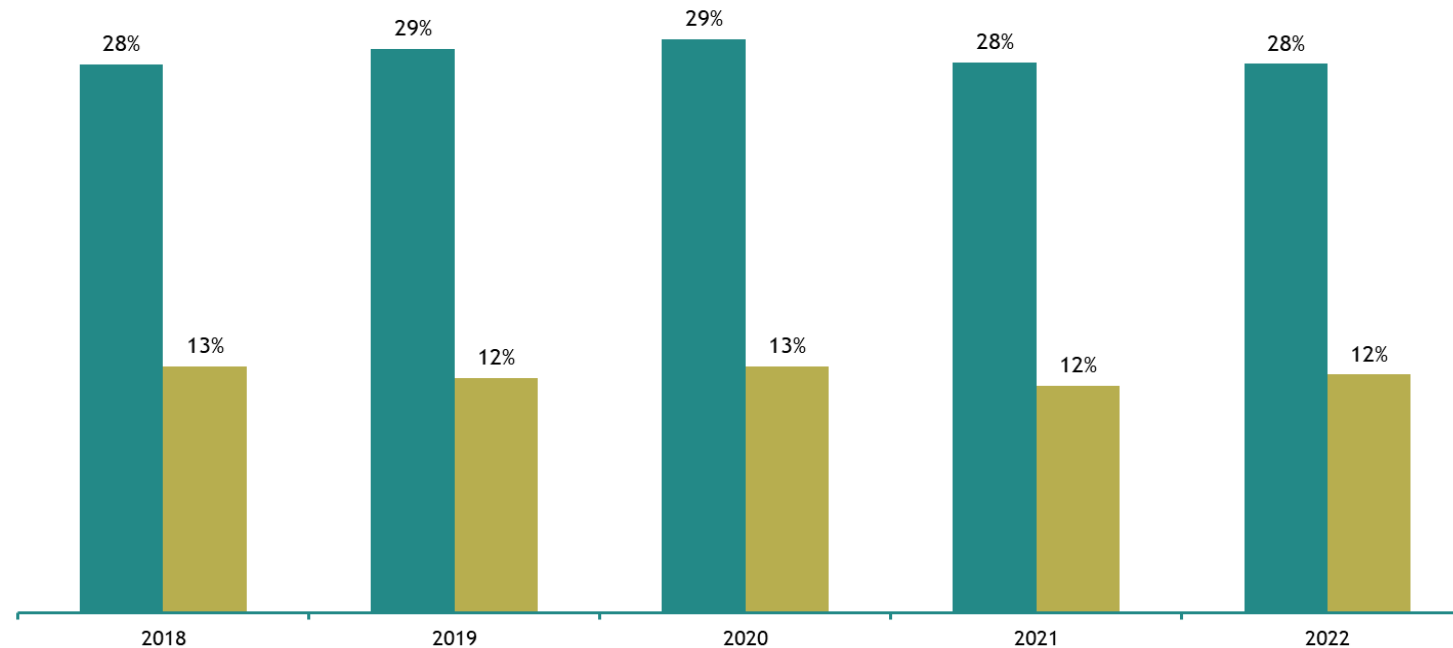
Die reale Bedeutung der Metalltechnischen Industrie



Metalltechnische Industrie zahlt sehr gut

Weit über dem KV: durchschnittliche Überzahlung zum KV in % - Metalltechnische Industrie

- durchschnittliche Überzahlung Gehälter
- durchschnittliche Überzahlung Löhne



Quelle: Konjunkturstatistik Statistik Austria, 03-2023; Lohn- und Gehaltsstatistik WKO; Bruttomonatsentgelte ohne Sonderzahlungen, inkl. Zuschläge

Durchschnittsentgelte 2023:
Angestellte: 5.108 Euro
(71.512/Jahr)
Arbeiter: 3.673 Euro
(51.422/Jahr)

AKTUELLE BRANCHENDATEN



Jahresdaten 07/2022 - 06/2023

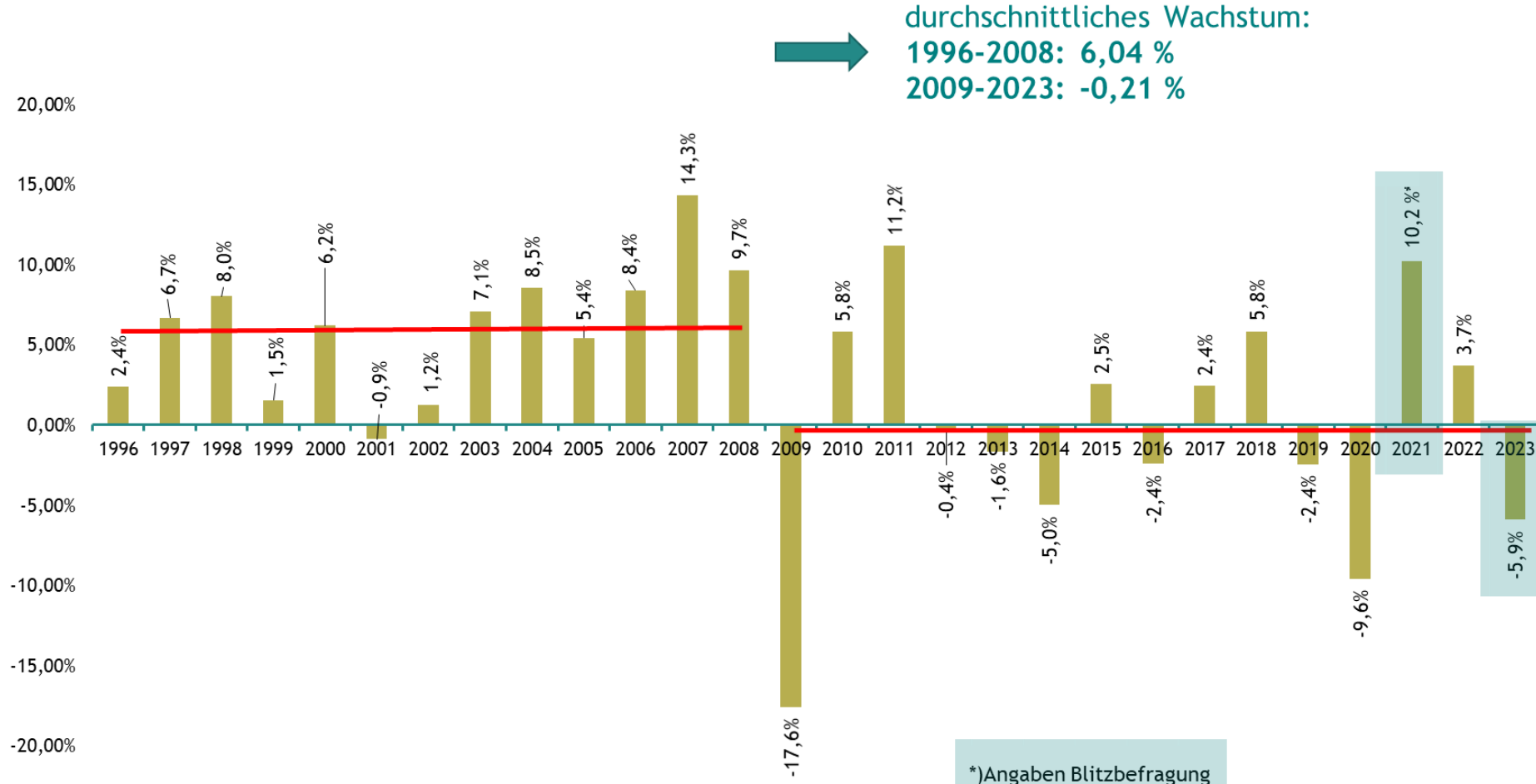
| Die Metalltechnische Industrie | 07/2022 bis 06/2023 | % nominell | % zur Vorjahresperiode (preisbereinigt) |
|--|------------------------|------------|--|
| Produktionswert (in Millionen Euro) | 49 815 | 4,80% | -2,2% |
| Auftragseingang (in Millionen Euro) | 44 677 | -5,50% | -12,5% |
| Exporte (in Millionen Euro) bis Q1/2023 | 41 774 | 6,10% | -0,9% |
| Beschäftigte (Juni 2023) | 140 051 | 1,2% | |
| Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik; LSE; Preisbereinigung EZP Nace 25/28; Juni 2023 hochgerechnet | | | |

Enormes Minus bei den Aufträgen im 1. Halbjahr 2023

| Die Metalltechnische Industrie | 1. Halbjahr 2023 | % nominell | % zur Vorjahresperiode (preisbereinigt) |
|--|---------------------|------------|--|
| Produktionswert (in Millionen Euro) | 24 860 | 1,4% | -5,5% |
| Auftragseingang (in Millionen Euro) | 21 819 | -11,0% | -17,9% |
| Exporte Q1 (in Millionen Euro) | 10 754 | 12,6% | 5,7% |
| Beschäftigte (Juni 2023) | 140 051 | 1,2% | |
| Exportquote (2022) | 79,1% | | |
| Personalaufwand (2023) in Millionen Euro | 10 166 | | |
| Anteil am BIP der Gesamtwirtschaft (2021) | 6,50% | | |
| Exportanteil an der Gesamtwirtschaft (2022) | 22,5% | | |
| Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik; LSE; Preisbereinigung EZP Nace 25/28; Juni 2023 hochgerechnet | | | |

Reale Wachstumsraten - das große Bild

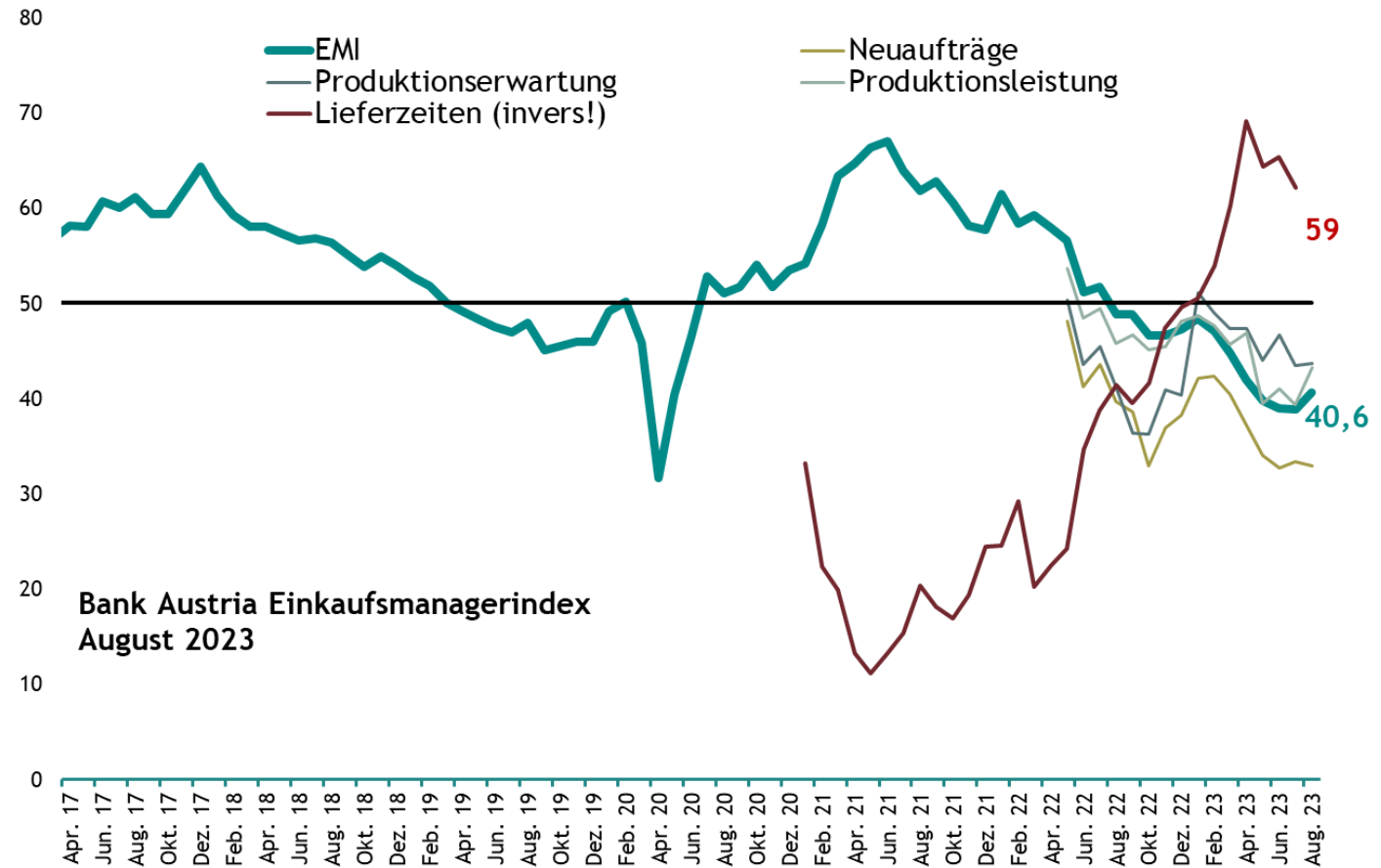
Reale Wachstumsraten Produktion Metalltechnische Industrie



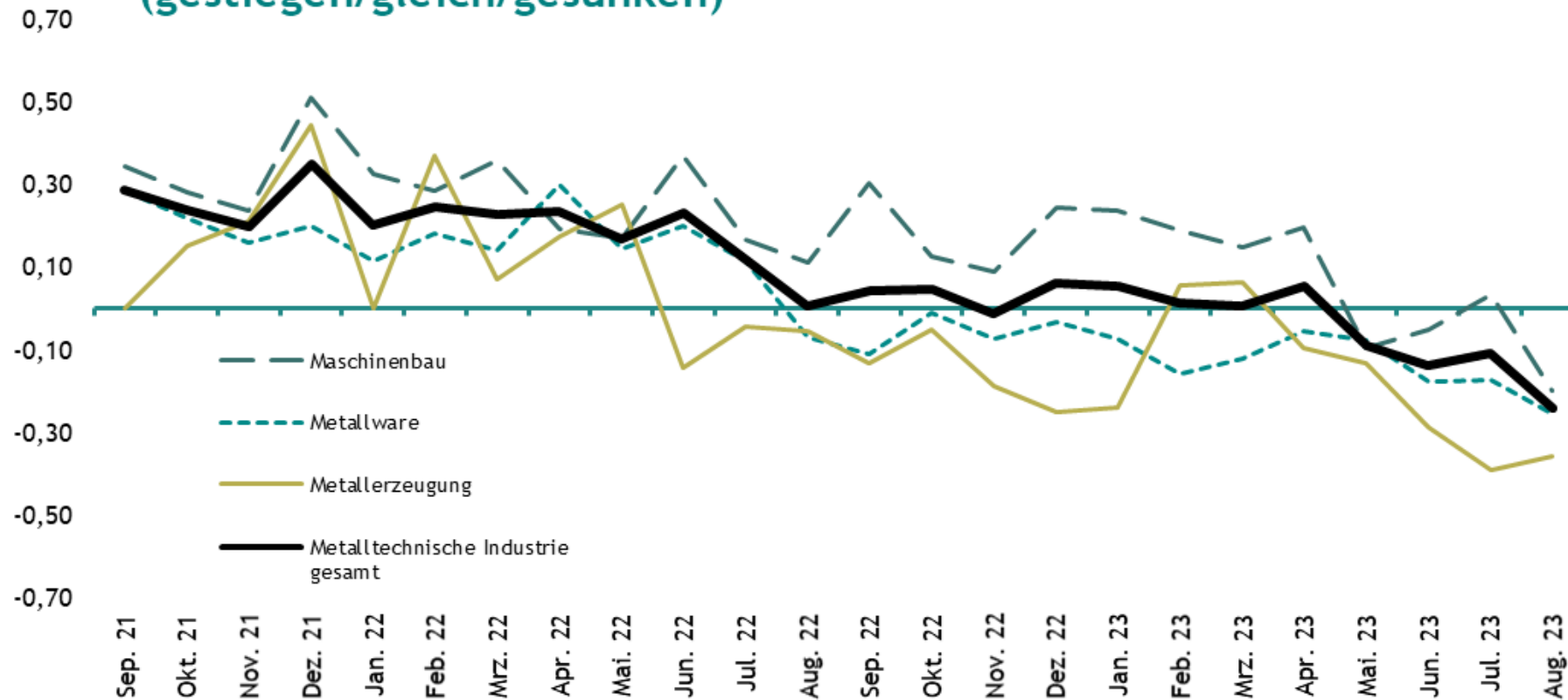
AUSBLICK UND HERAUSFORDERUNGEN



Industrielles Umfeld ist deutlich im Minus

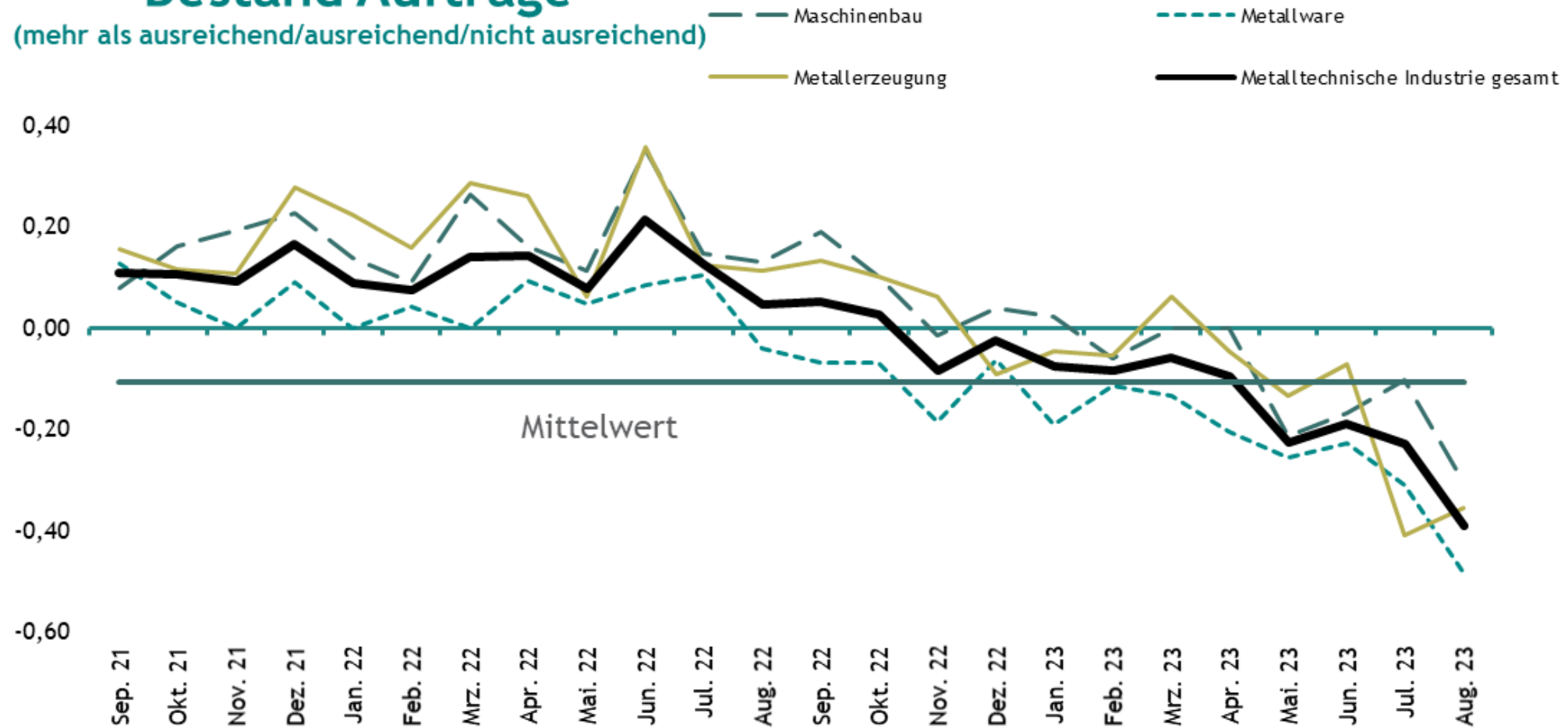


Produktion der letzten drei Monate (gestiegen/gleich/gesunken)

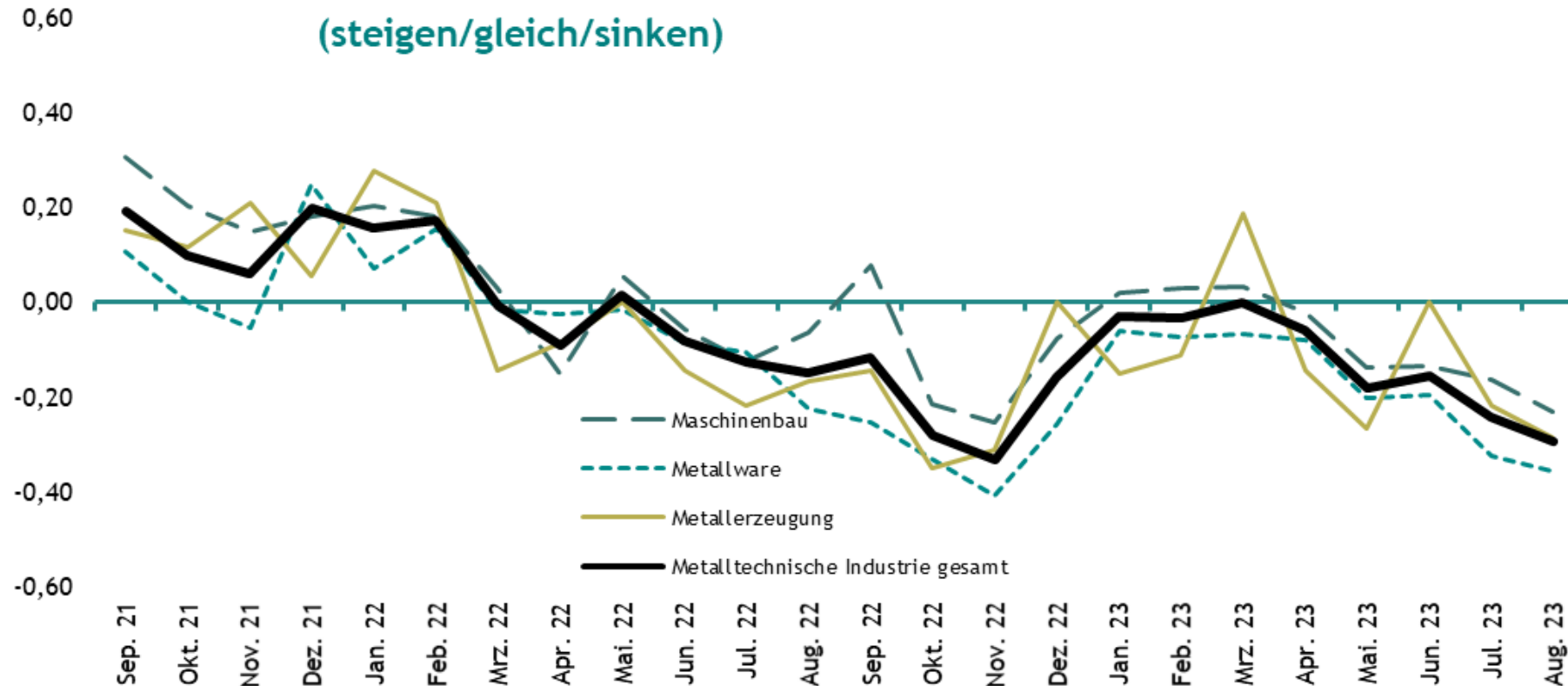


Bestand Aufträge

(mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend)

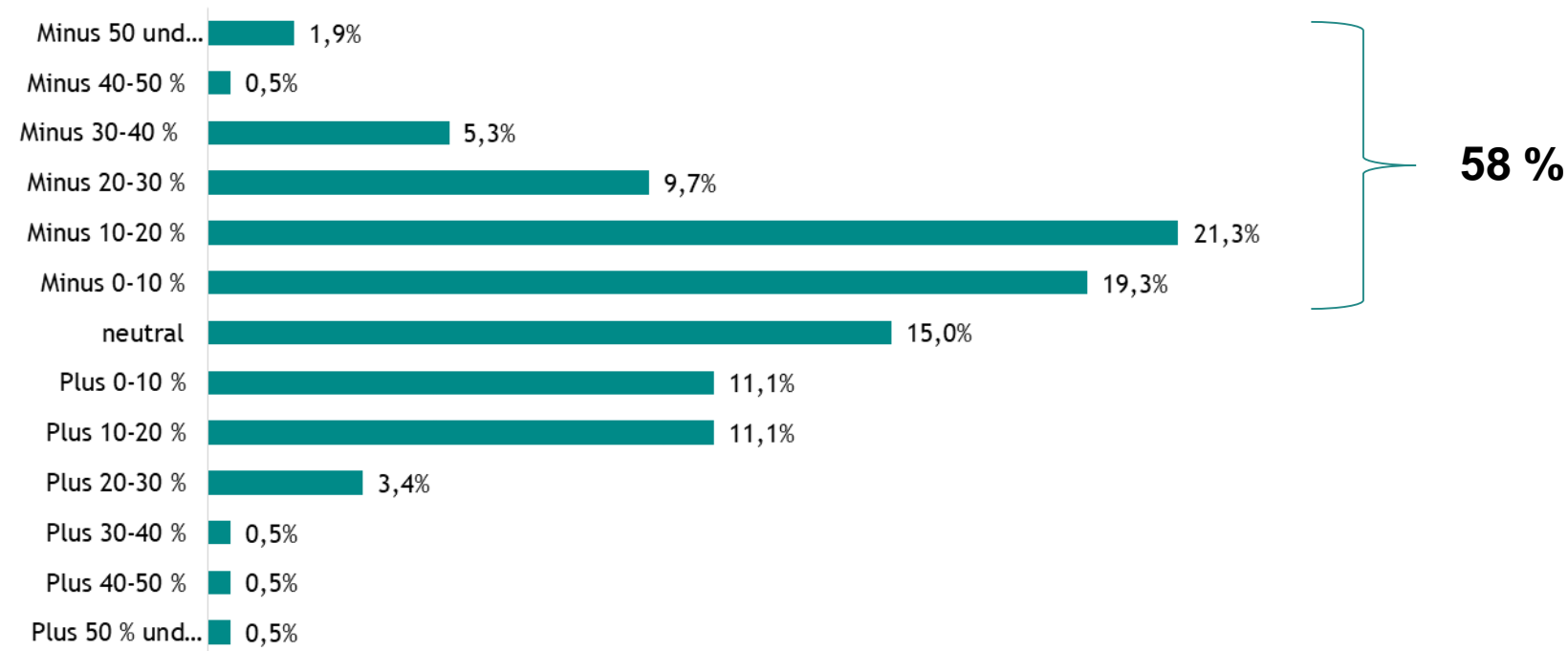


Erwartung: Eigene Geschäftslage in sechs Monaten (steigen/gleich/sinken)



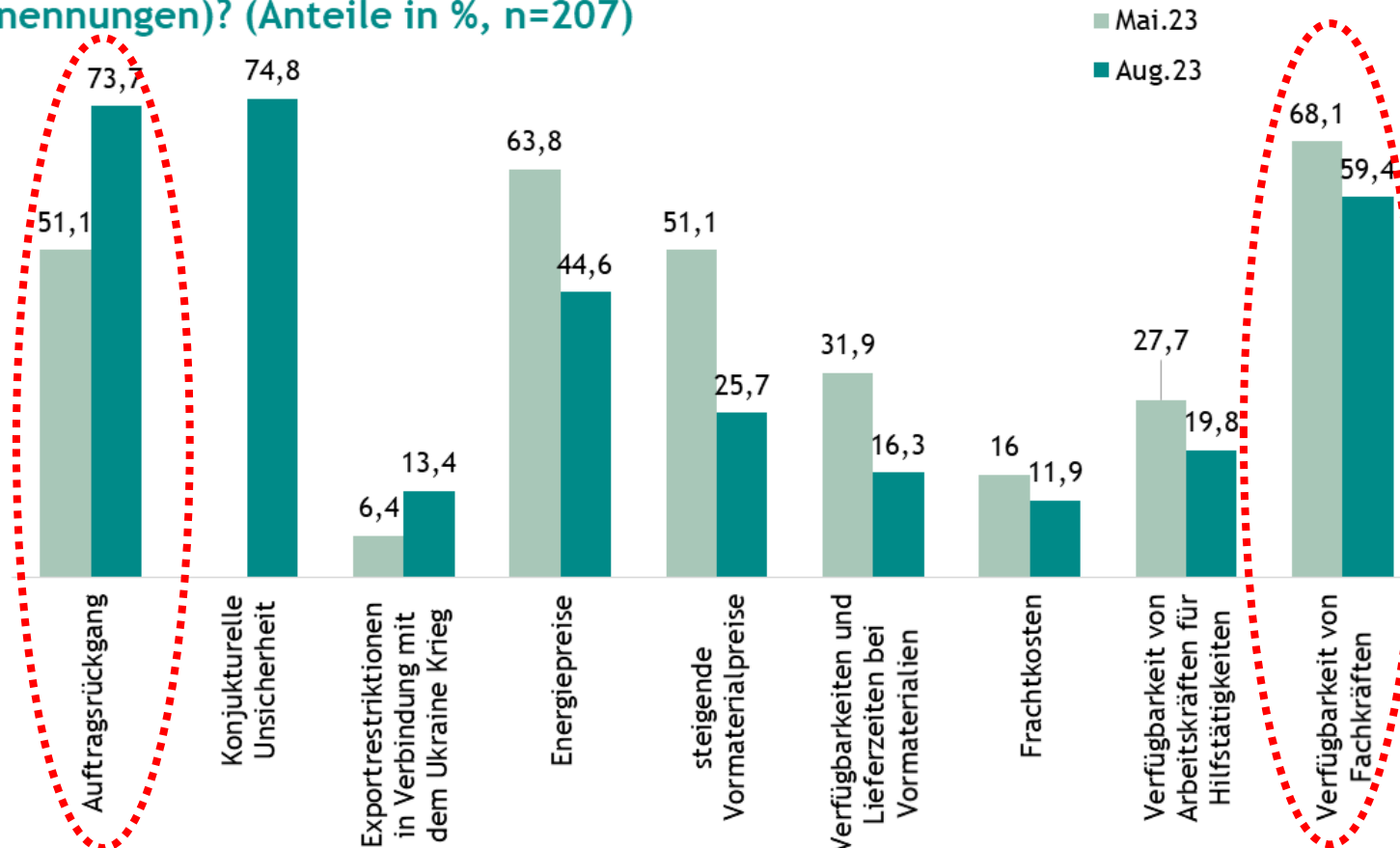
Jedes 2. Unternehmen in der MTI mit Produktionsrückgang

Metalltechnische Industrie Produktionsleistung 2023 in % (Anteile in %, n=207), gew. Mittelwert -5,9 %



Auftragsrückgang und Fachkräftemangel als größte Herausforderungen

Was sehen sie derzeit als große Herausforderungen (Mehrfachnennungen)? (Anteile in %, n=207)

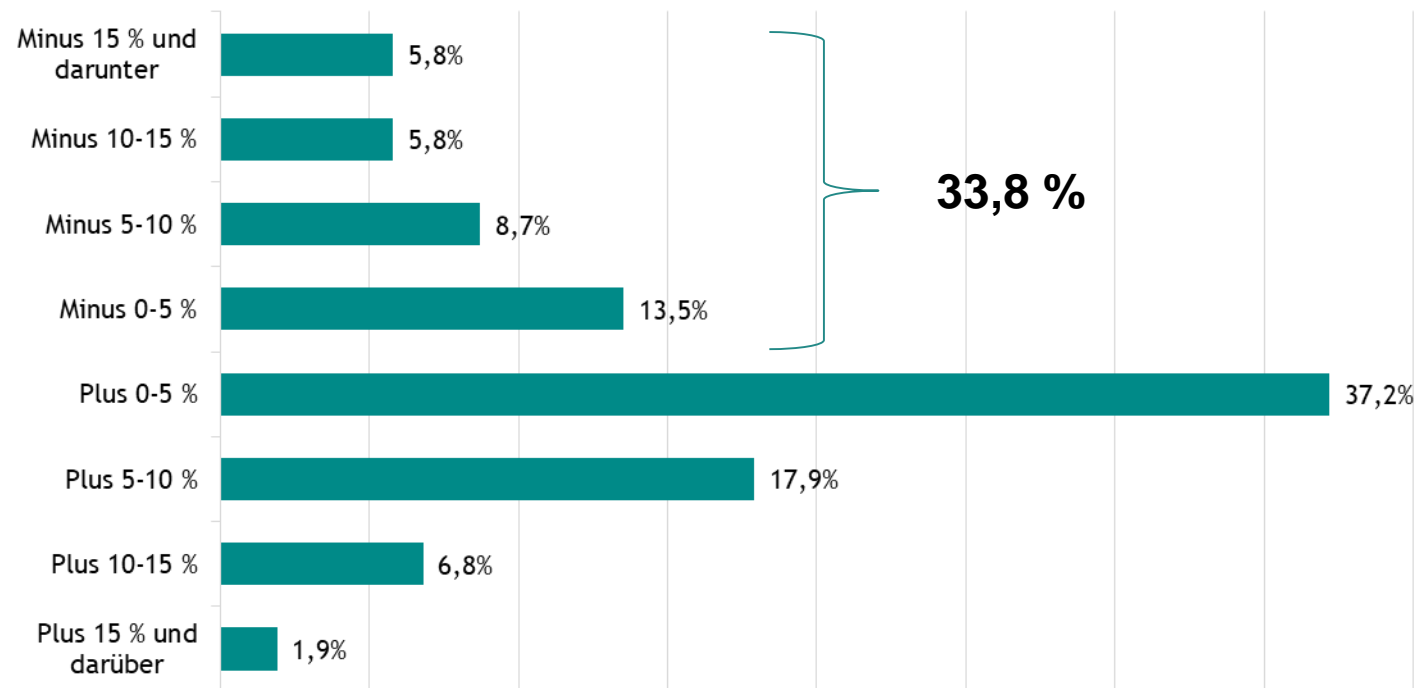


MARGEN/GEWINNENTWICKLUNG



Jedes dritte Unternehmen rechnet mit einem Verlust

Wie schätzen Sie das Ebit im laufenden Geschäftsjahr ein? (n=207);
gew. Mittelwert: 0,8 %



Warum Margen fallen

Kostenseitige Belastungen:

- Metallpreise (noch immer höher als vor Corona)
- andere Vormaterialien (elektr. Bauteile,...)
- Energiepreise (54 % 2023 im Vgl. zu 2021)
- Lohnniveau (7,4 % 2023)
- Finanzierungskosten

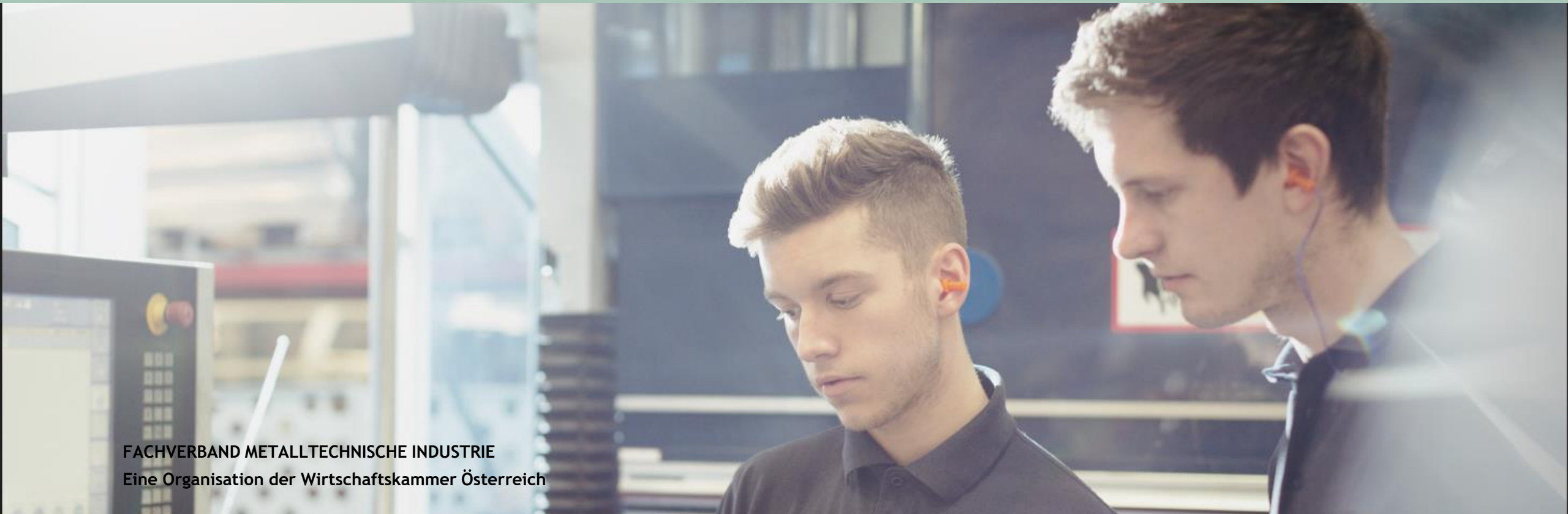


Preise der MTI-Güter steigen 2023 „nur“ um ca. 6,9 %



Differenz drückt Margen

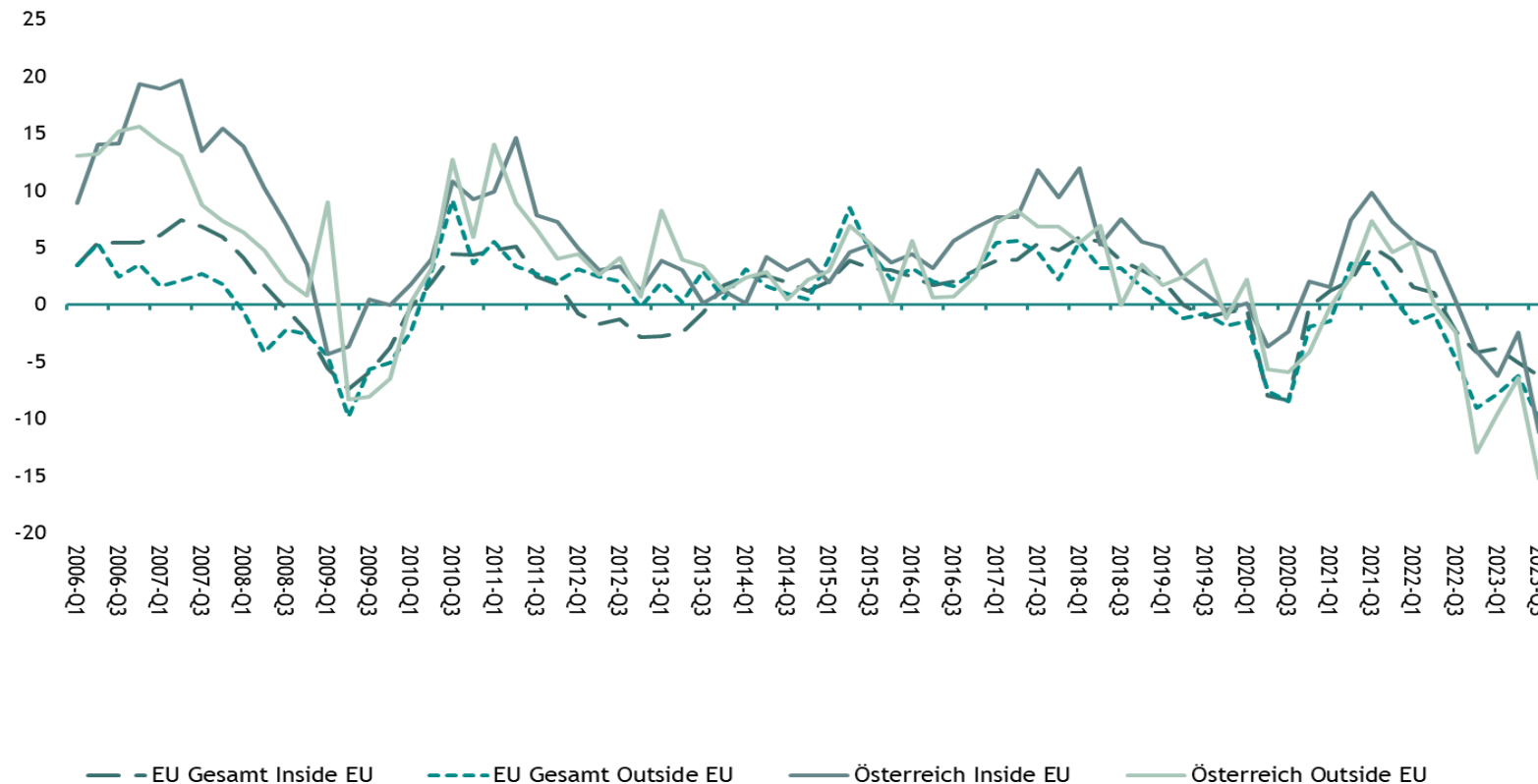
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT



Wettbewerbsfähigkeit der Industrie im Sinkflug

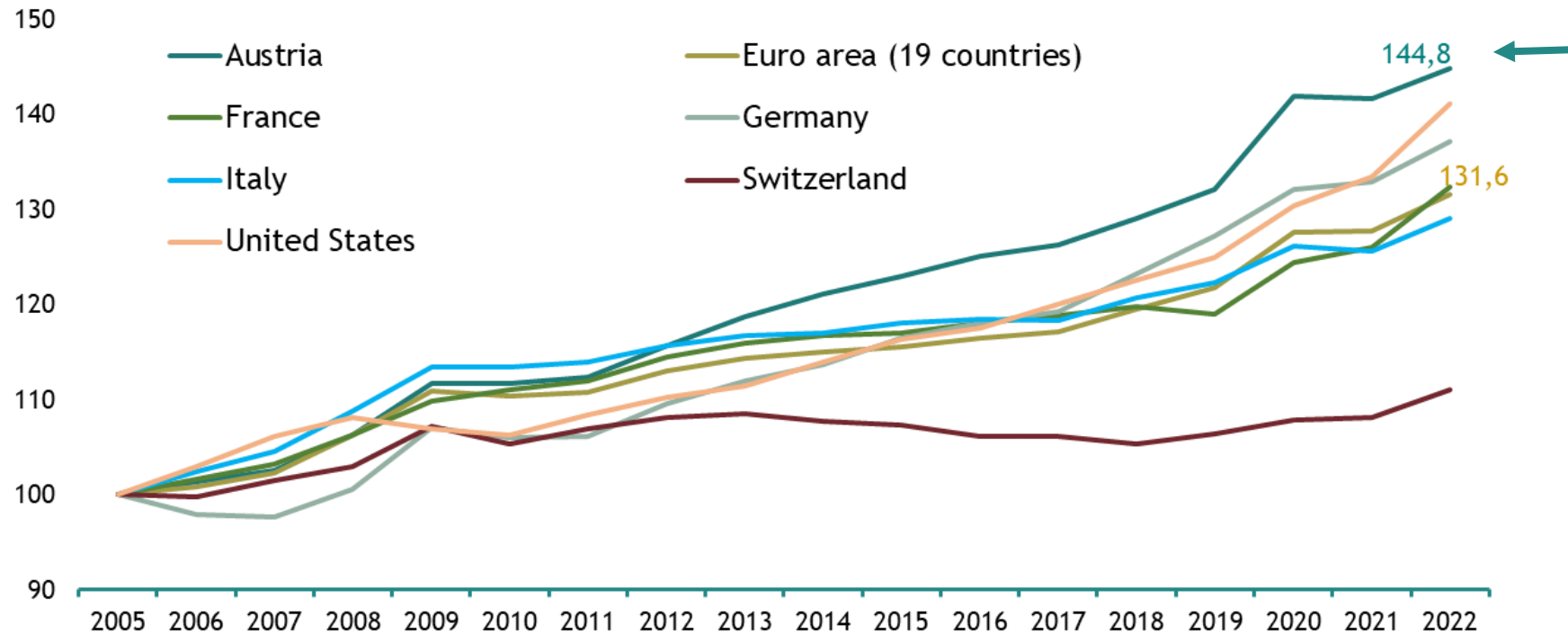
Wettbewerbsposition Industrie innerhalb und außerhalb der EU
Saldo aus positiven und negativen Antworten

Quelle: EU Business and Consumer Survey; 08-2023



Österreichs Lohnstückkosten deutlich zu hoch

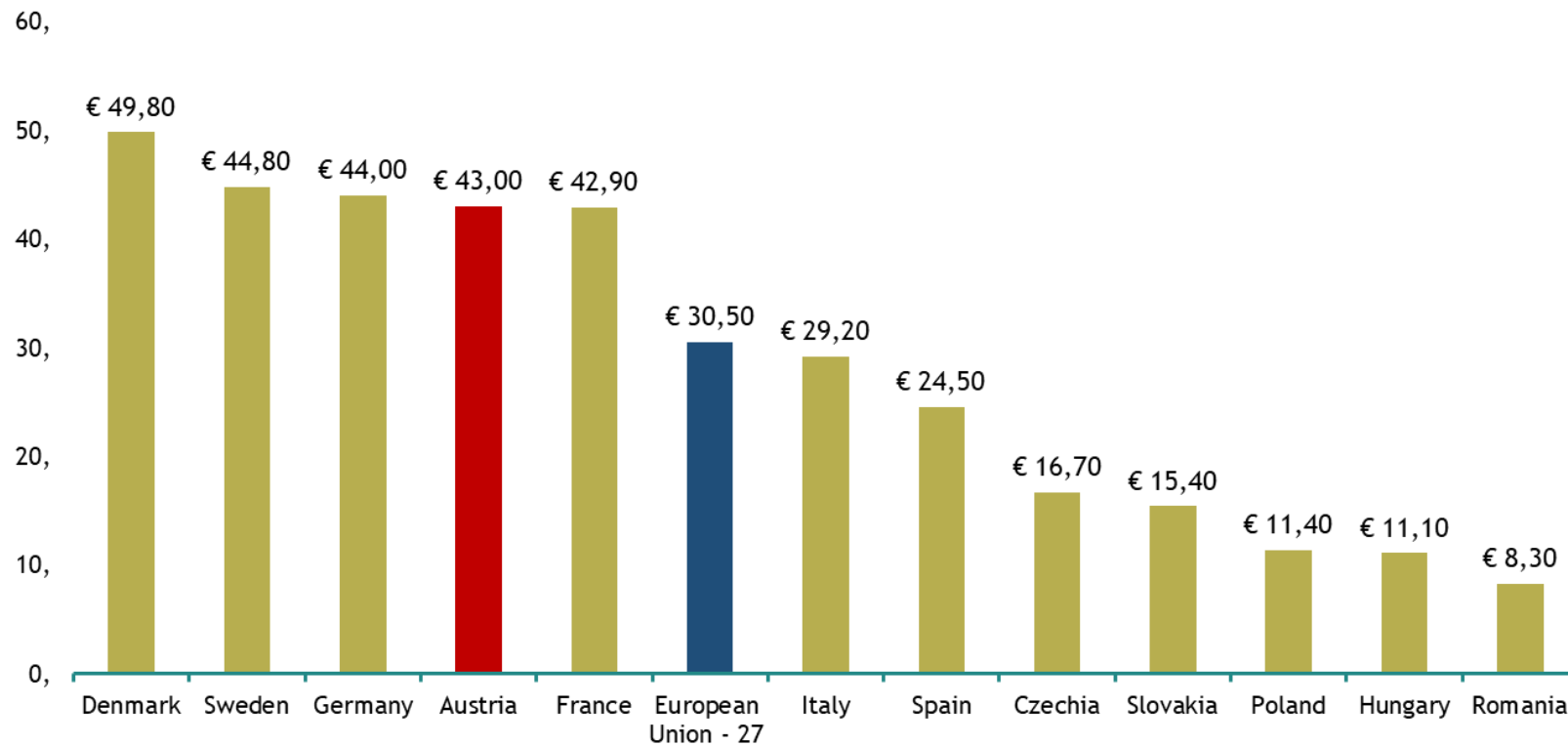
Relative Lohnstückkostenentwicklung lt. OECD
 basierend auf Produktivität pro Beschäftigten
 2005-2022; 2005=100



Source: OECD 07-2023

Arbeitskosten 2022 in der Industrie über EU-Schnitt

Arbeitskosten Industrie in Europa



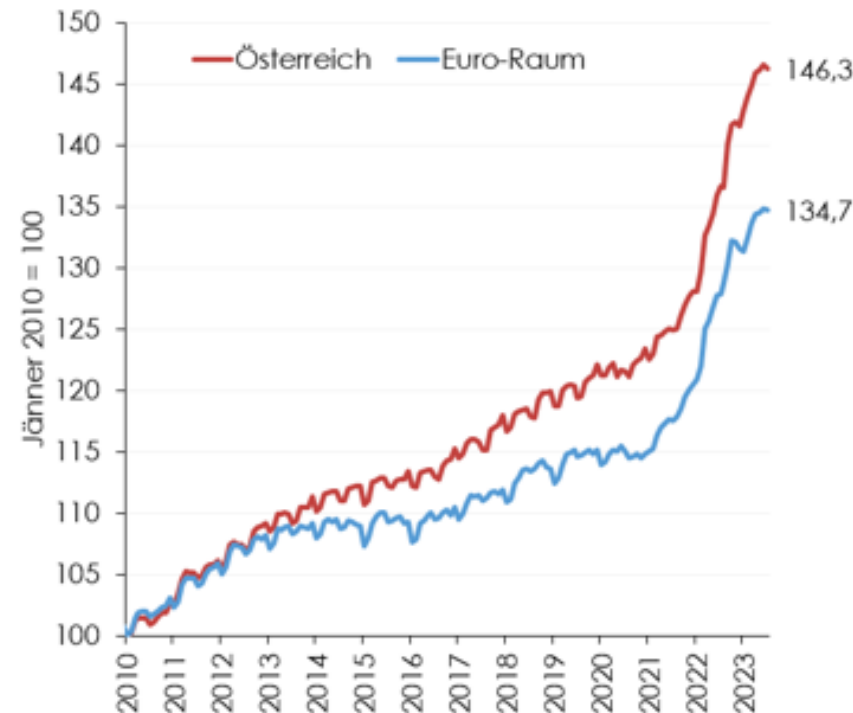
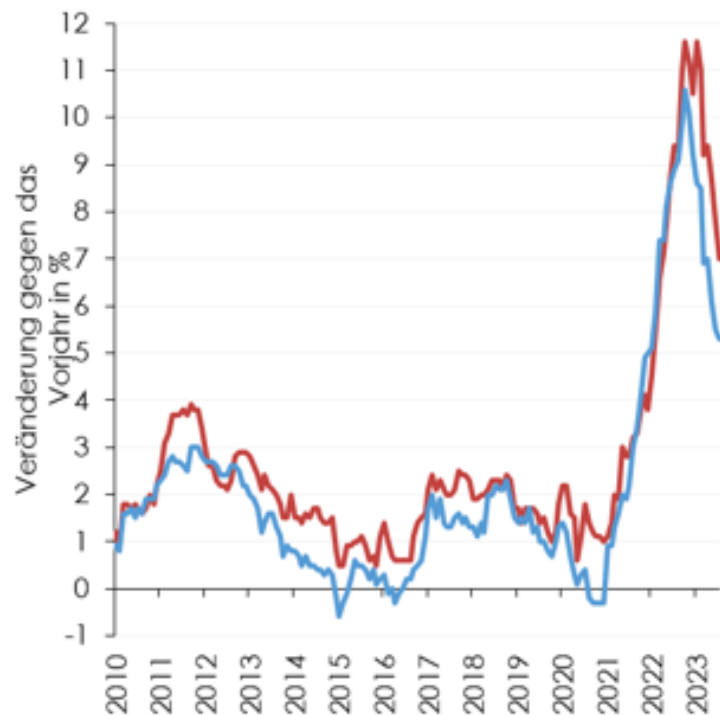
Quelle: Eurostat Arbeitskosten 08-2023

Rahmenbedingungen Gesamtwirtschaft

WIFO Juni Prognose: Produktivität negativ, Lohnstückkosten stark steigend

| Aktuelle Prognosen in %, Stand Juni 2023 (März Prognose in Klammer) | 2023 | 2024 |
|--|-------------|-----------|
| BIP real | 0,3 (0,3) | 1,4 (1,8) |
| Herstellung von Waren | -2,0 (-1,9) | 0,8 (1,6) |
| Lohnstückkosten Gesamtwirtschaft | 8,8 (8,7) | 6,9 (7,2) |
| Lohnstückkosten Warenherstellung | 9,7 (10,7) | 7,1 (5,8) |
| VPI | 7,5 (7,1) | 3,8 (3,8) |
| Bruttoanlageninvestitionen | -0,6 (0,0) | 0,8 (1,0) |
| Stundenproduktivität Gesamtwirtschaft | -0,3 (-0,1) | 0,5 (0,8) |
| Stundenproduktivität Warenherstellung | -0,5 (-0,8) | 0,5 (1,0) |
| Quelle: WIFO Juni Prognose | | |

Die Inflationsschere zum Euroraum geht immer mehr auf

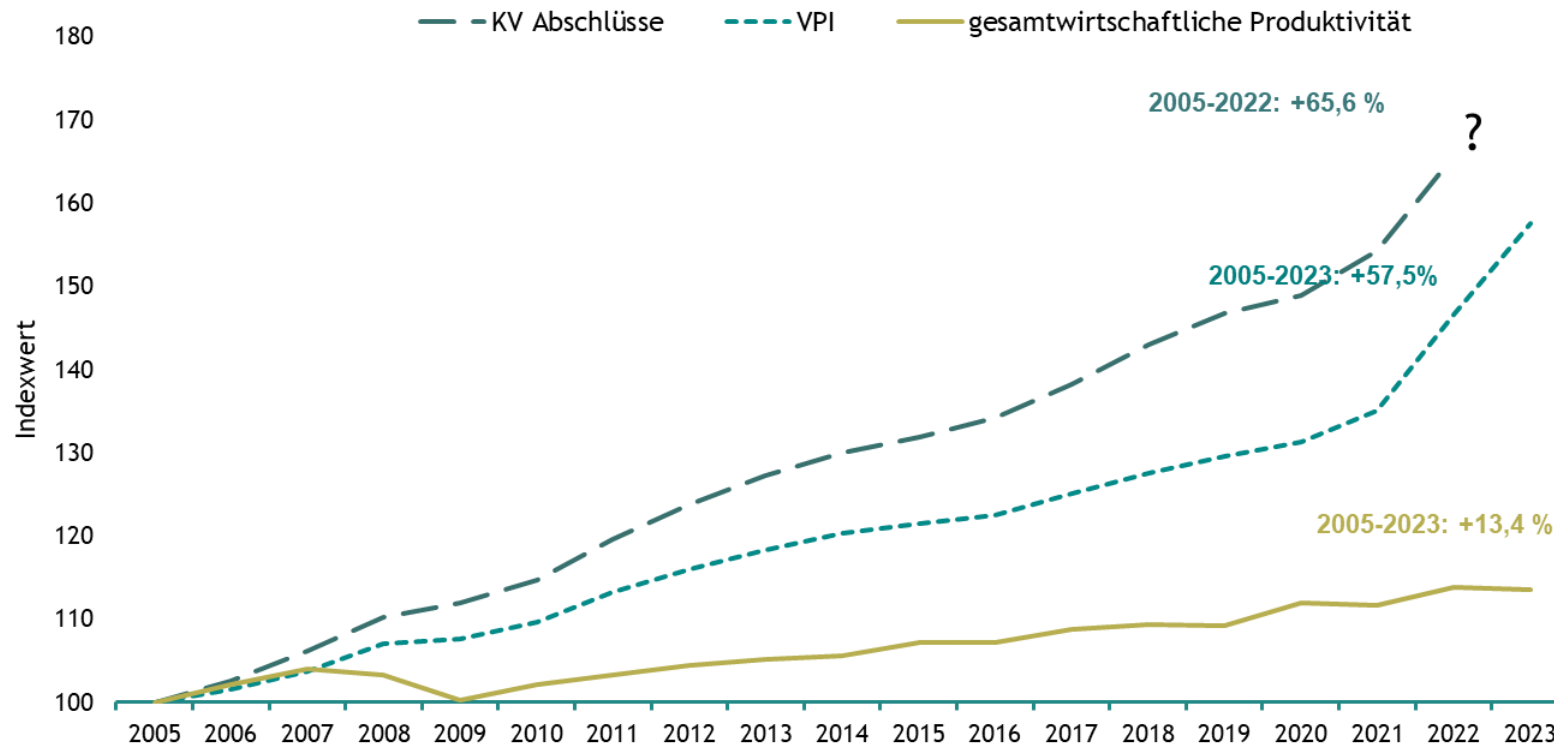


Q: ST.AT, WIFO-Berechnungen. Letzte Beobachtung: Juli 2023.



Mythos Reallohnverlust - das Gegenteil ist der Fall

KV-Entgelte versus Produktivität und VPI
2005=100



Quelle: Produktivität: WIFO, BIP/ Stunde; VPI: Statistik Austria; FMTI; 2023

Zusammenfassung

- Industrie ist in der Rezession
- Metalltechnische Industrie erwartet 2023 Produktionsrückgang von rund 6 %
- Auftragseingänge sind dramatisch gefallen (-18 %)
- Inflationsschere zum Euroraum belastet zusätzlich
- Hohe Lohnstückkosten gehen zulasten der Wettbewerbsfähigkeit
- Regierungsmaßnahmen haben einen großen Teil der Teuerung für die Bevölkerung ausgeglichen
- Bei den KV-Verhandlungen der Metalltechnischen Industrie gibt es wenig Spielraum
- Sicherung der Unternehmen und Jobs muss höchste Priorität haben

VIELEN DANK!

